

Fortbildungen

für den

Förderschwerpunkt Sehen

2026



Johann-Peter-Schäfer-Schule Friedberg

Schule mit dem Förderschwerpunkt Sehen
Überregionales Beratungs- und Förderzentrum
Johann-Peter-Schäfer-Straße 1, 61169 Friedberg

Tel.: 06031-608 102 / FAX: 06031-608 499
E-Mail: poststelle4672@schule.hessen.de
Internet: www.blindenschule-friedberg.de

Eine Einrichtung des
Landeswohlfahrtsverbandes Hessen



Das Fortbildungsheft ist im Internet zu finden unter
www.blindenschule-friedberg.de

Wir bedanken uns bei dem
„Förderverein der Johann-Peter-Schäfer-Schule“ Friedberg e.V.
für die Unterstützung bei der Organisation der Veranstaltungen.



Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen das Fortbildungsprogramm der Johann-Peter-Schäfer-Schule (Friedberg) zu präsentieren.

Unsere Angebote richten sich an Mitarbeitende der Schule, sowie an Kollegen anderer Einrichtungen und interessierte Eltern.

Alle Veranstaltungen wurden beim Institut für Qualitätsentwicklung (IQ) zur Akkreditierung angemeldet.

Wir haben uns bei der Auswahl der Fortbildungsthemen auf die spezifischen Fragestellungen unseres schulischen Aufgabenbereichs konzentriert, der Förderung von Schülern mit einer Beeinträchtigung des Sehens sowie von Schülern mit Blindheit oder Sehbehinderung und weiteren Beeinträchtigungen.

Die einzelnen Veranstaltungen werden unterteilt in

- **grundlegende Fortbildungen:** Diese behandeln Themen, die Basisqualifikationen in der Arbeit mit Schülern mit einer Beeinträchtigung des Sehens sowie von Schülern mit Blindheit oder Sehbehinderung und weiteren Beeinträchtigungen vermitteln.
- Fortbildungen zur **Didaktik und Methodik der Lernbereiche**.
- Veranstaltungen zur **schulstrukturellen Unterstützung**.
- **Abrufangebote**.
- Informationen über **Angebote externer Anbieter**.

Die Durchführung der Fortbildungsveranstaltungen an der Schule wird durch Mittel des kleinen Schulbudgets und der Teilnehmerbeiträge ermöglicht. Aus diesem Grund können ausgewählte Veranstaltungen für Mitarbeiter der Johann-Peter-Schäfer-Schule kostenreduziert angeboten werden.

Wir bitten um Verständnis, dass auswärtige Teilnehmer weiterhin einen regulären Teilnahmebetrag entrichten müssen.

Wir hoffen, Sie finden für sich anregende Angebote und freuen uns auf Ihre Anmeldungen. Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, können Sie sich jederzeit an uns wenden.

Formulierungshinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit der Texte wird auf die Schreibweise "-er/Innen" oder vergleichbare Schreibweisen verzichtet. Generell werden stattdessen die Begriffe stets in der kürzeren, männlichen Schreibweise (z.B. Mitarbeiter) verwendet.

An dieser Stelle wird betont, dass dies als Synonym für die männliche und weibliche Form vereinfacht verwendet wird und alle männlichen und weiblichen Personen gleichberechtigt angesprochen werden.

Verantwortlich für die Erstellung des Programmheftes und die Organisation der Veranstaltungen sind:

Thomas Loscher Tel.: 06031 / 608-103
Stellvertretender Schulleiter
E-Mail: thomas.loscher@schule.hessen.de

Angelika Pfennig Tel.: 06031 / 608-106
Stellvertretende Heimleitung
E-Mail: angelika.pfennig@lww-hessen.de

Die **Ansprechpartner** für die jeweilige Veranstaltung sind im Ausschreibungstext angegeben. Bei Fragen zu Ihrem Anmeldestatus wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartner der Schule.

Friedberg, 12.12.2026
Das Organisationsteam

Themenbereiche

Seite

1. Grundlegende Fortbildungen

JPSS 2026-01-01	Einsteigerreihe	6
JPSS 2026-01-02	Reihenfortbildung für Fortgeschrittene	6
JPSS 2026-01-03	Der Langstock und seine Stocksprache für die Generation Regel-Grundstufe, für GE, kmE & Co.	7
JPSS 2026-01-04	O&M trifft Kinästetik – Mobilität für und mit komplex beeinträchtigten Schülerinnen und Schülern	7
JPSS 2026-01-05	Unser Schulgelände – eine Abenteuerinsel	8
JPSS 2026-01-06	Im besten Alter und doch kaum selbstständig unterwegs? Jung und mobil das ist das Ziel!	8
JPSS 2026-01-07	Mit einer kunterbunten Gruppe unterwegs – zwischen Selbstständigkeitszielen und Aufsichtspflicht	9
JPSS 2026-01-08	Früh entdecken was in Ihrem Kind steckt	9
JPSS 2026-01-09	Lilli Nielsen – Der Ansatz des Aktiven Lernens	10
JPSS 2026-01-10	Montessori trifft Praxis	10
JPSS 2026-01-11	Low Vision – Eine Einführung	11
JPSS 2026-01-12	Low Vision in der Praxis	11
JPSS 2026-01-13	Kinaesthetics Grundkurs	12
JPSS 2026-01-14	Elternworkshop Vormittag	13
JPSS 2026-01-15	Elternworkshop Nachmittag	13

2. Fortbildungen zur Didaktik und Methodik der Lernbereiche

JPSS 2026-02-01	LEGO®-Braille-Bricks: Umstritten? – Genial!	14
JPSS 2026-02-02	LEGO®-Braille-Bricks in Deutsch und Mathematik	15
JPSS 2026-02-03	Unterstützte Kommunikation unter der Bedingung einer Sehbeeinträchtigung	16
JPSS 2026-02-04	Klang, Bewegung, Begegnung – Musikpädagogik in inklusiven Settings	17
JPSS 2026-02-05	Schulinterne Rhönradfortbildung	17
JPSS 2026-02-06	Ein Band verbindet: Fortbildung zum Laufguide für Menschen mit Blindheit oder Sehbehinderung	18
JPSS 2026-02-07	Visuelle Förderung im Unterricht	19
JPSS 2026-02-08	Sexuelle Bildung inklusiv: Grundlagen, Methoden und Haltung	19

3. Veranstaltungen zur schulstrukturellen Unterstützung

JPSS 2026-03-01	Dare to Care, Wer sorgt für denjenigen der Sorgt?! Umgang mit Fürsorgemüdigkeit	20
JPSS 2026-03-02	Kinderrechte kennen, schützen und stärken – eine zentrale Aufgabe pädagogischer Fachkräfte	21
JPSS 2026-03-03	Psychohygiene und aktive Selbstfürsorge	21
JPSS 2026-03-04	Herausforderndes Verhalten	22
JPSS 2026-03-05	Epilepsie - Grundlagen	23

4. Abrufangebote

JPSS 2026-04-01	Kinder mit CVI im Unterricht	24
JPSS 2026-04-02	Das iPad im Unterricht bei Schülern mit einer Sehbeeinträchtigung und weiteren Beeinträchtigungen	25
JPSS 2026-04-03	IServ in der Praxis	25
JPSS 2026-04-04	Office ohne Maus	26
JPSS 2026-04-05	Orientierung und Mobilität – ein tolles Thema für Menschen, die im Rollstuhl unterwegs sind!	26
Angebote externer Anbieter		27
Anmeldung		28
Terminübersicht		31
Wegbeschreibungen & Lagepläne		35

Einsteigerreihe

31.08.2026 (Thomas Loscher)
Grundlagen Low Vision

07.09.2026 (Gisela Troost)
Wie werden Begriffe gebildet?

14.09.2026 (Gisela Troost)
Wie findet gute Begleitung blinder
und sehbehinderter Menschen statt?

21.09.2026 (Gisela Troost)
Welche Bedeutung hat der weiße Langstock?

28.09.2026 (Alexandra Hojczyk)
Lebenspraktische Fähigkeiten –wie finden sie Platz im
Alltag?

Teilnehmerzahl: Alle Neuen sind grundsätzlich dabei,
Interessierte können gern dazu kommen.

JPSS 2026-01-01

Termin:
Jeweils Mo. 13:30 – 15:30 Uhr

Bitte umgehend anmelden.

Ansprechpartnerin:
Gisela Troost

Teilnahmegebühr:
kostenlos

Ort:
Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

Leitung:
Alexandra Hojczyk, Rehalehrerin
Gisela Troost, Rehalehrerin
Thomas Loscher, JPSS Friedberg

Reihenfortbildung für Fortgeschrittene

19.10.2026 (Thomas Loscher)
Low Vision in der Praxis

26.10.2026 (Gisela Troost)
Begriffsbildung – ein Auge aufs Detail

02.11.2026 (Gisela Troost)
Sehende Begleitung –
verschieden bei verschiedener Ausgangslage

09.11.2026 (Gisela Troost)
Langstock – wann, wo, wie genau?

16.11.2026 (Alexandra Hojczyk)
Lebenspraktische Fähigkeiten
trifft Serialität und Invarianz

Teilnehmerzahl: mind. 6 / max. 20

JPSS 2026-01-02

Termin:
Jeweils von Mo. 13:30 – 15:30 Uhr

Anmeldeschluss:
Mo. 21.09.2026

Ansprechpartnerin:
Gisela Troost

Teilnahmegebühr:
kostenlos

Ort:
Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

Leitung:
Alexandra Hojczyk, Rehalehrerin
Gisela Troost, Rehalehrerin
Thomas Loscher, JPSS Friedberg

Der Langstock und seine Stocksprache für die Generation Regel-Grundstufe, für GE, kmE & Co.

Wir erforschen gemeinsam, wie die „Stocksprache“ entschlüsselt werden kann und sich dadurch ganz neue Welten eröffnen. Diese Welten wollen erobert werden!

Teilnehmerzahl: min. 6 /max. 18

JPSS 2026-01-03

Zielgruppe:

Mitarbeitende von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen, Eltern

Termin:

Mi. 15.04.2026 / 13:45 – 16:45 Uhr

Anmeldeschluss:

Mi. 18.03.2026

Ansprechpartnerin:

Gisela Troost

Teilnahmegebühr:

30 €

Ort:

Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

Leitung:

Gisela Troost, Rehalehrerin

O&M trifft Kinästhetik – Mobilität für und mit komplex beeinträchtigten Schülerinnen und Schülern

- Transfers gestalten als gemeinsame, genussvolle Aktion von SchülerIn und Begleitung
- Wunderbare Hilfsmittel, die unterstützend von Nutzen sind
- Raumgestaltung, die Orientierung bietet und für grundlegende Mobilität hilfreich ist

Teilnehmerzahl: min. 6 /max. 15

JPSS 2026-01-04

Zielgruppe:

Mitarbeitende von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen, Eltern

Termin:

Mi. 20.05.2026 / 14 – 17 Uhr

Anmeldeschluss:

Mo. 04.05.2026

Ansprechpartnerin:

Gisela Troost

Teilnahmegebühr:

30 €

Ort:

Gymnastikraum

Leitung:

Martina Hecker, Physiotherapeutin,
Kinaesthetics-Aufbaukurslerin
Gisela Troost, Rehalehrerin,
Kinaesthetics-Aufbaukurslerin

Unser Schulgelände – eine Abenteuerinsel

Entdeckt mit uns die Geheimnisse und Abenteuerecken unserer Insel. Da ist für jede und jeden etwas dabei – sommers wie winters.

Warum in die Ferne schweifen, wenn wir hier stranden können?

Teilnehmerzahl: min. 6 /max. 20

JPSS 2026-01-05

Termin:
Mi. 11.03.2026 / 14 – 17 Uhr

Anmeldeschluss:
Fr. 20.02.2026

Ansprechpartnerin:
Gisela Troost

Teilnahmegebühr:
30 €

Treffpunkt / Ort:
Klassenzimmer S122 / Schulgelände

Leitung:
Katharina Wuske, JPSS Friedberg,
Schulgartenverantwortliche
Gisela Troost, Rehalehrerin

Im besten Alter und doch kaum selbstständig unterwegs?

Jung und mobil ist das Ziel!

Hat der Förderschwerpunkt Sehen solche gravierenden Auswirkungen auf die Freiheit und Selbstständigkeit von Teenagern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, dass sie nur mit Aufsicht unterwegs sind?

Wie können wir unterstützen, dass sie ähnliche Möglichkeiten und Chancen bekommen, wie Gleichaltrige?

Wir suchen Perspektiven!

Teilnehmerzahl: min. 6 /max. 16

JPSS 2026-01-06

Zielgruppe:
Mitarbeitende von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen, Eltern

Termin:
Fr. 11.09.2026 / 13:45 – 16:45 Uhr

Anmeldeschluss:
Fr. 21.08.2026

Ansprechpartnerin:
Gisela Troost

Teilnahmegebühr:
30 €

Ort:
Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

Leitung:
Sebastian Kipp, JPSS Friedberg
Gisela Troost, Rehalehrerin

Mit einer kunterbunten Gruppe unterwegs – zwischen Selbstständigkeitszielen und Aufsichtspflicht

Wie soll das gehen? Alle haben unterschiedliche Tempi, Kompetenzen, Neugierigkeiten ...

Wie kommen alle zu ihrem Recht und ihrer Freude?

Diese wirklich kunterbunte Lerngruppe und ich!

Praxistage nach Vereinbarung

Teilnehmerzahl: min. 6 /max. 18

JPSS 2026-01-07

Zielgruppe:
Mitarbeitende von Schule, Schülerheim & Frühförderstellen, Eltern

Termin:
Mi. 16.09.2026 / 14 – 17 Uhr
& Praxistage (werden individuell vereinbart)

Anmeldeschluss:
Di. 01.09.2026

Ansprechpartnerin:
Gisela Troost

Teilnahmegebühr:
30 €

Ort:
Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

Leitung:
Tanja Zopf-Carmada, JPSS Friedberg
Gisela Troost, Rehalehrerin

Frühkindliche Potentialentfaltung – Gestaltung guter Rahmenbedingungen

Diese Fortbildung richtet sich an Familien und Frühförderstellen, mit dem Ziel über Möglichkeiten zur Unterstützung der Selbstständigkeit von Kindern zu informieren.

Der Fokus liegt darauf, wie alltägliche Rahmenbedingungen und Alltagsgegenstände gestaltet werden können, sodass sie für Kinder zugänglich und nutzbar sind.

Angelehnt an die Montessori Pädagogik und unter Berücksichtigung von Low Vision -, bzw. blindenspezifischen Aspekten nehmen wir Alltagssituationen genauer in den Blick.

An- und Ausziehen, Frühstücke oder einfach unterwegs sein ...

Was lässt sich wie gestalten, um den frühkindlichen Bedürfnissen nach Selbstständigkeit bestmöglich gerecht werden zu können und mit den Herausforderungen von Ressourcen und Zeit zusammen zu bringen.

Teilnehmerzahl: min. 9 /max. 12

JPSS 2026-01-08

Termin:
Fr. 23.10.2026 / 09:30 – 12:30 Uhr

Anmeldeschluss:
Fr. 25.09.2026

Ansprechpartnerin:
Alexandra Hojczyk

Teilnahmegebühr:
30 €

Ort:
Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

Leitung:
Alexandra Hojczyk,
Rehalehrerin, Montessori-Pädagogin

Lilli Nielsen - Der Ansatz des Aktiven Lernens

Bei dem Ansatz des Aktiven Lernens handelt es sich um ein förderpädagogisches Konzept, das von Lilli Nielsen zur Förderung sehgeschädigter Kinder mit komplexen Beeinträchtigungen entwickelt wurde.

Aber wie kann das Konzept des Aktiven Lernens in den Unterricht eingebaut werden?

Wie können Förderangebote für komplex beeinträchtigte Kinder gestaltet werden?

Diese Fortbildung gibt einen theoretischen Einblick in das Konzept des Aktiven Lernens. Spezifische Fördermaterialien und Hilfsmittel wie z.B. der Little Room werden vorgestellt und praktisch erfahrbar gemacht.

Anhand vielfältiger Beispiele aus der Praxis werden Möglichkeiten aufgezeigt, das Konzept des Aktiven Lernens kreativ in den Unterricht und die Förderung zu integrieren.

Teilnehmerzahl: min. 5 /max. 15

JPSS 2026-01-09

Termin:
Do. 07.05.2026 / 15 – 17 Uhr

Anmeldeschluss:
Do. 23.04.2026

Ansprechpartnerin:
Alexandra Hojczyk

Teilnahmegebühr:
60 €

Ort:
Gebäude C, Raum 02

Leitung:
Rebecca Diehl, JPSS Friedberg

Montessori trifft Praxis

Einführung von Montessori-Materialien aus dem Vorschul- und Grundstufen Bereich.

- Praktische Anwendung und erlebbares Lernen für Kinder.
- Austausch von Erfahrungen und Methoden im Unterricht

Teilnehmerzahl: min. 6 /max. 16

JPSS 2026-01-10

Termin:
Di. 08.09.2026 / 14 – 16 Uhr

Anmeldeschluss:
Mo. 24.08.2026

Ansprechpartnerin:
Alexandra Hojczyk

Teilnahmegebühr:
20 €

Ort:
Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

Leitung:
Kathrin Lori, Nora Hampel
(JPSS Friedberg und
Montessori-Pädagoginnen)

Low Vision – Eine Einführung

- Grundlagen Anatomie Auge
- Augengutachten beurteilen
- Auswirkungen von Sehbehinderungen im Alltag (Eigenerfahrungen)
- Gestaltung der Lernumgebung
- Weitere unterstützende Maßnahmen und Materialien für verschiedene Sehbehinderungen (Beleuchtung, Hilfsmittel,...)

JPSS 2026-01-11

Termin:
Fr. 13.11.2026 / 10 – 16 Uhr

Anmeldeschluss:
Fr. 06.11.2026

Ansprechpartnerin:
Alexandra Hojczyk

Teilnahmegebühr:
60 €

Ort:
Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

Leitung:
Alexandra Hojczyk, Rehalehrerin

Teilnehmerzahl: min. 6 /max. 15

Low Vision in der Praxis

Gute Rahmenbedingung gestalten:

Im Klassenzimmer und an Arbeitsplätzen, an der Garderobe, in Schränken und in Taschen, ...

Einsatz von Hilfsmitteln:
Monokular, BLG, Tablet, Smartphone,

JPSS 2026-01-12

Termin:
Fr. 27.11.2026 / 10 – 16 Uhr

Anmeldeschluss:
Fr. 06.11.2026

Ansprechpartnerin:
Alexandra Hojczyk

Teilnahmegebühr:
60 €

Ort:
Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

Leitung:
Laura Gibetz, JPSS Friedberg
Alexandra Hojczyk, Rehalehrerin

Teilnehmerzahl: min. 6 /max. 15

Kinaesthetics Grundkurs

Was ist Kinästhetik?

Kinästhetik ist eine Lehre der menschlichen Bewegung. Sie dient uns als Werkzeug, um die eigene Bewegung, sowie die unserer SuS bei Alltagsaktivitäten analysieren und angepasster gestalten zu können.

Was und wie lerne ich durch Kinästhetik?

Als Teilnehmer:in im Grundkurs lerne ich im praktischen Tun auf die eigene Bewegung zu achten. So kann ich mich selbst in den alltäglichen Aktivitäten im Berufsleben angepasster bewegen und fördere meine Gesundheit langfristig.

Ich lerne, die Ressourcen und Fähigkeiten der zu begleitenden Personen zu erkennen und sie in ihrer Selbstständigkeit besser zu unterstützen.

Was nützt mir Kinästhetik?

Ich bewege mich bewusster in meinen Alltagshandlungen. Unterstütze Bewegung, anstatt zu heben und zu tragen und kann somit körperlichen Überlastungen vorbeugen und Schmerzen reduzieren. Ich lerne für mich schwierige und belastende Aktivitäten zu analysieren und individuelle Lösungen für mich und meine Gesundheit zu erproben und zu finden.

Bitte mitbringen:

- Decke oder Gymnastikmatte
- Bequeme Kleidung
- Warme Socken
- Kugelschreiber / Bleistift

Teilnehmerzahl: min. 9 /max. 12

JPSS 2026-01-13**Termin:**

Mo. 02. - 04.03.2026
Jeweils 8:30 – 16:30 Uhr
+ Praxisbegleitung
05. + 06.03.2026

Anmeldeschluss:

Do. 30.01.2026

Ansprechpartnerin:

Gisela Troost

Teilnahmegebühr:

400 €

Ort:

Gymnastikhalle

Leitung:

Dennis Leck
Trainer MH Kinaesthetics
Nikolauspflege

Elternworkshop Vormittag

Neugierig unterwegs vor der Haustür und im Verkehr:
Von der Einfahrt über den Briefkasten bis zur Kreuzung und
Überwegen.

Bringen Sie gerne Ihre Ideen und Fragen mit!

Teilnehmerzahl: min. 4 /max. 10

JPSS 2026-01-14

Termin:
Fr. 08.05.2026 / 9 – 13 Uhr

Anmeldeschluss:
Fr. 17.04.2026

Ansprechpartnerin:
Alexandra Hojczyk
Gisela Troost

Teilnahmegebühr:
40 €

Ort:
Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

Leitung:
Gisela Troost, Rehalehrerin
Alexandra Hojczyk, Rehalehrerin

Elternworkshop Nachmittag

Neugierig unterwegs zu Hause:
Von der Garderobe über die Küche bis in den Keller.

Bringen Sie gerne Ihre Ideen und Fragen mit!

Teilnehmerzahl: min. 4 /max. 10

JPSS 2026-01-15

Termin:
Fr. 08.05.2026 / 14 – 17 Uhr

Anmeldeschluss:
Fr. 17.04.2026

Ansprechpartnerin:
Alexandra Hojczyk

Teilnahmegebühr:
30 €

Ort:
Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

Leitung:
Gisela Troost, Rehalehrerin
Alexandra Hojczyk, Rehalehrerin

LEGO®-Braille-Bricks: Umstritten? – Genial!

Spielerisch unterstützen LEGO®-Braille-Bricks das Erlernen der Brailleschrift durch das bekannte Lego-System. Im Spiel sind Fehler erlaubt, aus ihnen wird gelernt. So entstehen vielfältige, positive und nachhaltige Lernerfahrungen.

Die LEGO®-Braille-Bricks fördern bei Kindern mit einer Seh-schädigung die taktile-sensorischen Fähigkeiten und helfen die Brailleschrift zu verstehen. Durch ihren inklusiven Ansatz bauen LEGO®-Braille-Bricks im gemeinsamen Spiel Brücken von der Punkt- zur Schwarzschrift.

Der Workshop zeigt, wie LEGO®-Braille-Bricks im Unterricht pädagogisch eingesetzt werden können und ist sehr handlungsorientiert aufgebaut: Vielfältige Aktivitäten – auch mit verbundenen Augen – laden zur Auseinandersetzung und Selbsterfahrung ein.

Teilnehmerzahl: 8/max. 12

Diese Veranstaltung wird finanziell unterstützt durch die Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung – Didaktische Werkstatt am Institut für Sonderpädagogik der Universität Frankfurt im Auftrag des HMKB

HESSEN



**Hessisches Ministerium
für Kultus, Bildung und
Chancen**

JPSS 2026-02-01

Termin:
Mo. 09.03.2026 / 14 – 17 Uhr

Anmeldeschluss:
Fr. 23.01.2026

Ansprechpartner:
Knut Streffing

Teilnahmegebühr:
kostenlos

Ort:
Tagungsraum

Leitung:
Antje Behrens (Wedel)
Knut Streffing (JPSS Friedberg)

LEGO®-Braille-Bricks in Deutsch und Mathematik

Wie können LEGO®-Braille-Bricks im Unterricht in Deutsch und Mathematik helfen?

LEGO®-Braille-Bricks fördern das Verständnis von Sprache und Mathematik durch aktives, haptisches Lernen.

Kinder ertasten Buchstaben und Zahlen und begreifen deren Struktur. Durch das spielerische Kombinieren von Steinen entstehen Wörter, Sätze oder Rechenaufgaben. Diese stärken das logische Denken und die Sprachkompetenz gleichermaßen.

Auch schriftliche Rechenverfahren werden handlungsorientiert verstanden.

Abstrakte Konzepte in Deutsch und Mathematik begreifbar, motivierend und nachhaltig verinnerlicht.

Die Steine nutzen den „Learning through Play“-Ansatz, wodurch das Erlernen einer wichtigen Lebenskompetenz (Lesen, Schreiben und Rechnen in Braille) motivierend und unterhaltsam gestaltet wird.

Über das Braille-Lernen hinaus werden grundlegende Kompetenzen wie Feinmotorik, Problemlösung, Konzentration und Kommunikationsfähigkeiten gefördert.

Der Workshop bietet vielfältige Aktivitäten, die auch mit verbundenen Augen ausprobiert werden.

Teilnahmevoraussetzung ist ein Einführungsworkshop zu LEGO®-Braille-Bricks, bspw. „LEGO®-Braille-Bricks: Umstritten? – Genial! (am 09.03.2025) oder frühere Einführungskurse.

Teilnehmerzahl: min. 8 /max. 12

Diese Veranstaltung wird finanziell unterstützt durch die Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung – Didaktische Werkstatt am Institut für Sonderpädagogik der Universität Frankfurt im Auftrag des HMKB

HESSEN



**Hessisches Ministerium
für Kultus, Bildung und
Chancen**

JPSS 2026-02-02

Termin:
Di. 10.03.2026 / 14 – 17 Uhr

Anmeldeschluss:
Fr. 23.01.2026

Ansprechpartner:
Knut Streffing

Teilnahmegebühr:
kostenlos

Ort:
Tagungsraum

Leitung:
Antje Behrens (Wedel)
Knut Streffing (JPSS Friedberg)

Unterstützte Kommunikation unter der Bedingung einer Sehbeeinträchtigung

Unterstützte Kommunikation ist inzwischen an vielen Schulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung ein fest verankertes Konzept. Jedoch basieren viele Medien der UK auf der visuellen Wahrnehmung, z.B. bei der Verwendung von Metacom oder Gebärdensprache.

In unserer Fortbildung möchten wir Stolpersteine der UK für Schüler mit Sehbeeinträchtigung aufdecken und Adoptions- bzw. Alternativmöglichkeiten erarbeiten.

Eigene Ideen, z.B. in Form von adaptierten Medien, dürfen gerne mitgebracht und vorgestellt werden.

Teilnehmerzahl: min. 8 /max. 15

Diese Veranstaltung wird finanziell unterstützt durch die Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung – Didaktische Werkstatt am Institut für Sonderpädagogik der Universität Frankfurt im Auftrag des HMKB

JPSS 2026-02-01

Termin:
Do. 26.02.26 / 15 – 18.00 Uhr

Anmeldeschluss:
Mo. 16.02.2026

Ansprechpartner:
Thomas Loscher

Teilnahmegebühr:
kostenlos

Ort: Tagungsraum

Leitung:
Inga Bender / Stefanie Paust
JPSS Friedberg

HESSEN



**Hessisches Ministerium
für Kultus, Bildung und
Chancen**

Klang, Bewegung, Begegnung – Musikpädagogik in inklusiven Settings

Diese praxisorientierte Fortbildung lädt dazu ein, Musik in ihrer ganzen Vielfalt erfahrbar zu machen – mit Stimme, Körper und einfachen Instrumenten.

Die Teilnehmenden erleben eine Fülle an Liedern, Bewegungs- und Tanzideen, erhalten Impulse zur Materialauswahl und lernen vielfältige Variationen für unterschiedliche Förderbedarfe kennen. Ergänzt wird die Fortbildung durch kurze methodisch-didaktische Hintergründe, die den Transfer in den Unterricht erleichtern.

Anmeldung für Kolleginnen und Kollegen der Grundschule und Grundstufe GE im Rahmen der MUGS verpflichtend!

Teilnehmerzahl: min. 6 /max. 50

JPSS 2026-02-04

Termin:
Do. 19.02.2026 / 14 – 18 Uhr

Anmeldeschluss:
Mo. 26.01.2026

Ansprechpartner:
Thomas Loscher

Teilnahmegebühr:
150 €

Ort:
Aula

Leitung:
Başak Bollmann, Julia Meiß &
Lucie Meltke
Musikpädagoginnen
Musikschule Bad Nauheim

Schulinterne Rhönradfortbildung

- Auf- und Abbau von Rhönrädern
- Begriffsbildung
- Spielformen mit dem Rhönrad
- Aufwärmübungen mit dem Rhönrad
- Leichte Turnübungen / Turnformen mit dem Rhönrad
- Rhönradnutzung für komplexbeeinträchtigte Schülerinnen und Schüler

!Achtung!
Diese Veranstaltung ist Voraussetzung zur Nutzung der Rhönräder.

Teilnehmerzahl: min. 6 /max. 12

JPSS 2026-02-05

Termin:
Fr. 27.02.2026 14-18 Uhr
Fr. 20.03.2026 14-18 Uhr

Anmeldeschluss:
Fr. 16.01.2026

Ansprechpartner:
Jasmin Fischer

Teilnahmegebühr:
50 €

Ort:
Sporthalle JPSS

Leitung:
Marietta Menz, JPSS Friedberg

**Ein Band verbindet:
Fortbildung zum Laufguide für Menschen mit
Blindheit oder Sehbehinderung**

Laufsport, insbesondere wenn er als Ausdauersport betrieben wird, wirkt sich erwiesenermaßen positiv auf die körperliche und psychische Gesundheit aus. Gleichzeitig bietet das gemeinsame Laufen ein soziales Umfeld, in dem Menschen zusammenkommen, Kontakte knüpfen und sich als Teil einer Gemeinschaft erleben können. Blinde und sehbehinderte Menschen benötigen beim Laufen allerdings die Begleitung eines sehenden „Guides“, der die erforderliche Orientierung und Sicherheit beim Laufen bietet. Für Be troffene ist es in Deutschland zurzeit jedoch ausgesprochen schwer, geeignete Laufguides zu finden.

Das vorliegende Fortbildungsangebot richtet sich an Läuferrinnen und Läufer und Lauftrainerinnen und Lauftrainer aus Sportvereinen als auch passionierte Hobbyläuferinnen und -läufer, die bereit sind, die Rolle als Laufguide für Personen mit einer Sehbeeinträchtigung zu übernehmen. Im Rahmen theoretischer und praktischer Unterrichtseinheiten erhalten die Teilnehmer*innen alle wesentlichen Informationen und praktischen Erfahrungen, die für die sichere Begleitung von Menschen mit Sehbeeinträchtigung beim Laufen erforderlich sind, sei es im privaten Bereich beim Walken oder Joggen, oder bei der Vorbereitung und Durchführung von Wettkämpfen im Vereinssport.

Die wesentlichen Führtechniken und -kommandos werden im Rahmen von Praxisläufen erprobt, in denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer paarweise die Rolle der sehbeinträchtigten Person (unter einer Augenbinde oder Simulationsbrille) und als Guide einnehmen. Die Bereitschaft zu dieser besonderen Erfahrung wird vorausgesetzt. Für die Laufpraxis-Einheiten sollten entsprechende wettergerechte Sportkleidung und Laufschuhe mitgebracht werden.

Teilnehmerzahl: min. 6 /max. 12

JPSS 2026-02-06

Termin:
Frühjahr/Sommer
Sa. 08:30 – 18:00 Uhr

Ansprechpartner:
Jasmin Fischer

Teilnahmegebühr:
250 €

Ort:
Universitätsstadion Marburg
Jahnstraße 12
35037 Marburg

Leitung:
Sophie Gaul-Rafflenbeul
(BLISTA Marburg)

Visuelle Förderung im Unterricht

Jedes noch so kleine Sehvermögen ist ein Vermögen, das genutzt werden kann.

Aus diesem Grund ist die Förderung und Unterstützung dieses Sehvermögens ein zentrales Prinzip in der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit Sehbeeinträchtigung

In dieser Veranstaltung werden zum einen Möglichkeiten zur Beobachtung und Erfassung des Sehvermögens im Unterricht oder in der Gruppe vorgestellt und zum anderen grundlegende Prinzipien und spezifische Materialien inkl. selbsterstellter PowerPoint-Präsentationen zur visuellen Förderung im Rahmen von Unterrichtsinhalten erarbeitet und erprobt.

Teilnehmerzahl: min. 6 /max. 20

JPSS 2026-02-07

Termin:

Do. 17.09.2026 / 15 – 18 Uhr

Anmeldeschluss:

Mo. 07.09.2026

Ansprechpartner:

Thomas Loscher

Teilnahmegebühr:

50 €

Ort:

Tagungsraum

Leitung:

Thomas Loscher, JPSS Friedberg

Sexuelle Bildung inklusiv: Grundlagen, Methoden und Haltung

Zwischen Thematisierung und Tabu, Schutz und Ermöglichung, Nähe und Distanz – der Umgang mit Sexualität in einem professionellen Kontext kann eine Herausforderung sein. In der Fortbildung mit Jana Ammann werden Grundlagen, Inhalte und Möglichkeiten sexueller Bildung im Kontext von Behinderung und unter Berücksichtigung vielfältiger Lebensrealitäten vermittelt und Fachkräfte für einen sensiblen, reflektierten und professionellen Umgang mit Sexualität in der pädagogischen Praxis gestärkt.

In der gemeinsamen Arbeit soll ein Schwerpunkt auf praxisrelevante Fragen und Handlungssicherheit gelegt werden. Die Fortbildung integriert neben Inputs und methodischem Arbeiten auch Anteile der Selbstreflexion und des kollegialen Austauschs.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – willkommen sind alle, die sich dem Thema offen nähern möchten.

Teilnehmerzahl: min. 10 /max. 25

JPSS 2026-02-08

Termin:

Sa 26.09.2026 / 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss:

Mo. 10.08.2026

Ansprechpartner:

Angelika Pfennig

Teilnahmegebühr:

90 €

Ort:

Tagungsraum

Leitung:

Jana Ammann

Dare to Care, Wer sorgt für denjenigen der Sorgt?! Umgang mit Fürsorgemüdigkeit

Wenn wir tagtäglich in engem Kontakt sind mit Menschen, die Schmerz und Leid erleben, dann hat das meistens starke Auswirkungen auf uns. Unser natürlicher Impuls ist es, zu helfen umso das Leiden der andere wenigstens ein wenig zu lindern. Unser Wunsch und damit auch Quell unserer Kraft ist es, fürsorglich, einfühlsam und liebevoll gegenüber diesen hilfsbedürftigen Menschen zu sein. Und genau das ist, was dieses empathische Mitschwingen mit Menschen die Leiden ausmacht.

Wenn wir uns aber überfordern, kann aus Mitgefühl Stress entstehen. Stress, der zu Erschöpfung und Fürsorgemüdigkeit, einer besonderen Form von Burnout, führen kann.

Diese Fürsorgemüdigkeit ist nicht nur professionellen Helfern vertraut, auch oder gerade pflegende Angehörige brauchen immer wieder Auszeiten – Zeiten für sich und ihre Bedürfnisse. Einfache und alltagstaugliche Achtsamkeitsübungen können Ihnen einen Weg zeigen, Ihr Selbstmitgefühl zu stärken. Denn Selbstmitgefühl ist die Basis um achtsam mit den eigenen Grenzen umzugehen und diese große Herausforderung gesund zu bewältigen.

Das MSC-Programm (Mindful Self Compassion), ist entwickelt durch Kristin Neff (University of Texas, US) und Christopher Germer (Harvard Medical School, US)

Inhalte:

- Umgang mit Fürsorgemüdigkeit: So bleibt Ihr Wunsch zu helfen leicht und lebendig
- In friedlichen Kontakt mit dem Inneren Kritiker kommen: So nutzen Sie die Kraft, die in dieser Stimme steckt in Zukunft für und nicht mehr gegen sich
- Die innere mitführende Stimme entdecken und aktiv nutzen: Wenn es Ihnen gut gehen darf, profitieren alle
- Leichterer Umgang mit schwierigen Emotionen: So bleiben Sie selbst im größten Trubel emphatisch
- Selbstfürsorge im Alltag: Wie Sie mit nur 5 Minuten am Tag Ihre gute Laune bewahren

Teilnehmerzahl: min. 9 /max. 18

JPSS 2026-03-01

Termin:

Fr. 24.04.2026 / 15 – 18 Uhr
Sa. 25.04.2026 / 09 – 16 Uhr

Anmeldeschluss:

Mo. 30.03.2026

Ansprechpartner:

Thomas Loscher

Teilnahmegebühr:

350 €

Ort:

Tagungsraum

Leitung:

Peter Paanakker
(zertifizierter Achtsamkeit Trainer,
MBSR, Trauma Therapeut, SE und
IFS Level 1 und 2)

Kinderrechte kennen, schützen und stärken – eine zentrale Aufgabe pädagogischer Fachkräfte

Im Mittelpunkt dieser Fortbildung steht das Verständnis von Kinderrechten als handlungsleitendem Prinzip pädagogischer Arbeit und als Basis für den Kinderschutz. Unter dem Motto „Gelebte Kinderrechte sind gelebter Kinderschutz“ werden zentrale rechtliche Grundlagen – insbesondere die UN-Kinderrechtskonvention – praxisnah vermittelt und reflektiert.

Ein besonderer Fokus liegt auf den Spannungsfeldern zwischen Elternrechten, staatlichem Schutzauftrag und der Perspektive des Kindes. Ziel ist es, eine reflektierte, professionelle Haltung zu entwickeln und sich in diesen oft widersprüchlichen Anforderungen sicher zu positionieren.

Professionalisierung und Resilienz bilden dabei die Basis für wirksamen Kinderschutz.

Teilnehmerzahl: min. 9 /max. 20

JPSS 2026-03-02

Termin:

Sa. 21.02.2026 / 09 – 16 Uhr

Sa. 07.03.2026 / 09 – 16 Uhr

Anmeldeschluss:

Mo. 02.02.2026

Ansprechpartner:

Thomas Loscher

Teilnahmegebühr:

270 €

Ort:

Tagungsraum

Leitung:

Felix Klinger
(Erziehungswissenschaftler,
Soziologe, Mediator und
Innovationsberater)

Psychohygiene und aktive Selbstfürsorge

In der Begleitung von lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen sowie ihren Mitschülerinnen und Mitschülern werden wir oft mit intensiven Gefühlen konfrontiert und gleichzeitig selbst berührt. Dies erfordert eine hohe emotionale Belastbarkeit.

Um auf Dauer handlungsfähig und gesund zu bleiben, ist die Auseinandersetzung mit dem eigenen körperlichen und seelischen Wohlbefinden wichtig. In diesem Tagesseminar sollen die Teilnehmenden den Raum bekommen, verschiedene Möglichkeiten und Techniken zur Psychohygiene und aktiven Selbstfürsorge zu erforschen. Darunter fallen u.a. Übungen zur Entspannungs- und Stressbewältigung, Stärkung des Selbstwerts und soziale und kreative Aktivitäten.

Teilnehmerzahl: min. 6/max. 15

JPSS 2026-03-03

Termin:

Sa. 21.03.2026 / 09 – 16 Uhr

Anmeldeschluss:

Mo. 09.03.2026

Ansprechpartner:

Thomas Loscher

Teilnahmegebühr:

80 €

Ort:

Aula / Tagungsraum

Leitung:

Nadine Mader
(Fachstelle Kinder- & Jugendtrauer,
Bärenherz Wiesbaden)

Herausforderndes Verhalten

Herausforderndes Verhalten von Schülerinnen und Schülern ist ein Schlüsselproblem für die Gestaltung des Schulalltags: Es erschwert nicht nur das Unterrichten bzw. das Lernen, sondern belastet auch die Beziehung zwischen Lehrperson und Lernenden. Um einen Umgang damit zu finden, lässt sich an beiden Punkten ansetzen:

- In Hinsicht auf Unterrichtsstörungen ist es meist sinnvoll, zunächst die konkrete Interaktion ins Auge zu fassen. Sie ist unmittelbar am Arbeitsort beobachtbar und veränderbar (anders als biografische oder familiäre Einflüsse, die herausforderndes Verhalten ebenfalls mitbedingen können). Es empfiehlt sich dabei, mit einem einfach gehaltenen Analyse-Modell zu arbeiten: dem so genannten «P-ABC-Schema». Das P-ABC-Schema hilft, Beobachtungen aus dem Schulalltag zu ordnen und daraus Handlungsoptionen zu gewinnen.
- In Hinsicht auf die Stärkung der Beziehung zwischen den Schülerinnen und Schüler und ihren Lehr- bzw. Fachpersonen ist die «Banking Time» eine wirksame Methode. Gemeint ist damit eine Reihe von kurzen Sitzungen, in denen Lehrperson und Kind in einem dyadischen Setting («eins zu eins») gemeinsam eine Aktivität durchführen (zum Beispiel Malen, «UNO» spielen etc.) – und die Aktivität vom Kind gewählt wird. Die Durchführung der «Banking Time» basiert auf den Handlungsprinzipien Non-Direktivität und Feinfühligkeit sowie einem Set verschiedener Interaktionstechniken. Erprobungen mit mehr als 250 Schülerinnen und Schüler im Schweizer Schulfeld zeigen, dass die Methode in der Praxis gut umsetzbar und sehr hilfreich ist – sowohl in der Regel- als auch in der Sonderpädagogik, vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe.

Beide Handlungsansätze, «P-ABC-Schema» und «Banking Time», werden in der Weiterbildung im Einzelnen vorgestellt und anhand konkreter Beispiele und Übungen veranschaulicht.

Teilnehmerzahl: min. 10/max. 50

JPSS 2026-03-04

Termine:

Fr. 30.10.2026 /, 15 – 18 Uhr
Sa. 31.10.2026 / 09 – 15 Uhr

Anmeldeschluss:

Mo. 28.09.2026

Ansprechpartner:

Thomas Loscher

Teilnahmegebühr:

300 €

Ort:

Tagungsraum

Leitung:

Dr. Lars Mohr
Sonderpädagoge,
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH),
Institut für Behinderung und Partizipation (IBP)

Epilepsie - Grundlagen

In dieser Veranstaltung werden Grundlagen zum Thema Epilepsie vermittelt.

Dabei wird auch auf Ursachen und verschiedene Erscheinungsformen eingegangen.

Im Fokus stehen aber die richtigen Verhaltensweisen beim Auftreten von epileptischen Anfällen und die Maßnahmen, die in solchen Fällen zu ergreifen sind.

Teilnehmerzahl: min. 4 / max. 50

JPSS 2026-03-05

Termin:

Di. 03.02.2026 / 15 – 17 Uhr

Anmeldeschluss:

Mo. 26.01.2026

Ansprechpartner:

Thomas Loscher

Teilnahmegebühr:

15 €

Ort:

Tagungsraum

Leitung:

Judith Schäfer

(Lebenshilfe Wetterau – Leitung
Wohnstätte Friedberg Fauerbach)

Kinder mit CVI im Unterricht - ein Unterrichtskonzept und Workshop zur Ma- terialgestaltung am Computer (unter Berück- sichtigung des Whiteboards und iPads)

Kinder mit CVI bedürfen im pädagogischen Kontext in ihrer Lern- und Gesamtentwicklung einer besonderen Förderung und Unterstützung.

An der Johann-Peter-Schäfer-Schule in Friedberg wurde ein Unterrichtskonzept entwickelt, dass es ermöglicht, diese besonderen Voraussetzungen bei Kindern mit CVI im Unterricht zu berücksichtigen. Effektive Lernprozesse werden dadurch möglich.

In diesem Workshop wird zunächst dieses Unterrichtskonzept vorgestellt. Neben räumlich-sächlichen und diagnostischen Aspekten bildet die Materialerstellung für Unterrichtsprozesse ein wesentliches Element des Konzeptes. Im weiteren Verlauf wird erarbeitet, wie Materialien für den Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit Sehbehinderungen / zerebral bedingten Sehfunktionsveränderungen (CVI) in der Grundstufe hergestellt und gestaltet werden können.

Teilnehmerzahl: min. 5 /max. 10

JPSS 2026-04-01

Termin:
nach Absprache; 14 – 17 Uhr

Ansprechpartnerin:
Verena Trebels

Teilnahmegebühr:
80 €

Ort:
Gebäude A, Raum S 204/205
Johann-Peter-Schäfer-Schule

Leitung:
Verena Trebels, JPSS Friedberg
Sonia Debatin, JPSS Friedberg

Das iPad im Unterricht bei Schülern mit einer Sehbeeinträchtigung und weiteren Beeinträchtigungen

Das iPad lässt sich auf vielfältige Weise im Unterricht mit mehrfachbeeinträchtigten Schülern einsetzen. Ob als Kommunikationsmittel, um Musik zu machen oder zur Freizeitgestaltung, das iPad kann in verschiedenen Situationen und Fächern sinnvoll genutzt werden.

In diesem Workshop sollen deshalb grundlegende Aspekte im Umgang mit dem iPad vermittelt und unterschiedliche Apps und ihre Nutzungsmöglichkeiten vorgestellt werden. Es besteht die Gelegenheit zur praktischen Erprobung.

Teilnehmerzahl: min. 4

JPSS 2026-04-02

Termin:
nach Absprache

Dauer:
ca. 1 1/2 Stunden

Ansprechpartner:
Thomas Loscher

Teilnahmegebühr:
30 €

Ort:
Gebäude A, 1. OG, Raum S 122
Johann-Peter-Schäfer-Schule

Leitung:
Thomas Loscher, JPSS Friedberg

iServ in der Praxis

Diese Fortbildung richtet sich an MitarbeiterInnen der Schule, des Schülerheims sowie der Frühförderung. Neben dem allgemeinen IServ-Konzept steht die grundlegende Bedienung im Vordergrund.

Inhalt:
Unter anderem werden folgende Punkte besprochen und geübt:

- Dateien von Zuhause aus einstellen/abrufen
- Internetzugang für PCs sperren/freischalten
- Klausurmodus
- Aufgaben erteilen

Teilnehmerzahl: min. 4 / max. 10

JPSS 2026-04-03

Termin:
nach Absprache

Ansprechpartnerin:
Thomas Loscher

Teilnahmegebühr:
30 €

Ort:
Raum S 202 bzw. laut Aushang
Johann-Peter-Schäfer-Schule

Leitung:
Thomas Loscher, JPSS Friedberg

Office ohne Maus

In dieser Fortbildung werden Grundlagen des Arbeitens in MS Office Produkten mit Sprachausgabe und Braillezeile besprochen.

Dabei wird auf folgende Produkte eingegangen:

- Word
- Excel
- PowerPoint

Neben den Grundlagen wird es auch ausreichend Zeit für individuelle Fragen geben.

Teilnehmerzahl: min. 4 /max. 10

JPSS 2026-04-04

Termin:
nach Absprache

Dauer:
ca. 3 Stunden

Ansprechpartner:
Thomas Loscher

Teilnahmegebühr:
50 €

Ort:
S 202 bzw. laut Aushang
Johann-Peter-Schäfer-Schule

Leitung:
Thomas Loscher, JPSS Friedberg

Orientierung und Mobilität – ein tolles Thema für Menschen, die im Rollstuhl unterwegs sind!

Unser Leben ist so organisiert, dass verschiedene Aktivitäten an verschiedenen Orten stattfinden – wir sind ständig unterwegs. Wer's nicht selbst kann, wird transportiert. Wer's nicht selbst sieht, wird gebracht.

Wie kann das so gehen, dass die Mobilität nicht nur passiv erlebt und die Orientierung ausgeschaltet wird?

Wir entwickeln passgenaue Konzepte, die den Bedarfen aller entgegenkommt.

Teilnehmerzahl: min. 6 /max. 20

JPSS 2026-04-05

Termin:
Abrufangebot für Gruppen
9 – 13 Uhr

Ansprechpartnerin:
Gisela Troost

Teilnahmegebühr:
kostenlos

Ort:
Rehabereich, Gebäude C, 1. OG

Leitung:
Gisela Troost, Rehalehrerin



Die Johann Wilhelm Klein-Akademie GmbH veranstaltet Fortbildungen im pädagogischen, psychologischen, medizinischen, sozialen und sozialpolitischen Bereich für die Arbeit im Förderschwerpunkt Sehen (ggf. mit weiteren Beeinträchtigungen).

Unter anderem:

- Modulares Grundgängertifikat „Pädagogik bei Blindheit/Sehbehinderung und weiteren Beeinträchtigungen“
- Low Vision in pädagogischen Arbeitsfeldern
- Förderung von Menschen mit Hörsehbehinderung/Taubblindheit
- Weiterbildung zum Frühförderer zur Frühförderin für blinde und sehbehinderte Kinder
- Inklusive Pädagogik bei Schülerinnen und Schülern mit Blindheit und Sehbehinderung

KONTAKT

Johann Wilhelm Klein-Akademie GmbH

Sekretariat

Ohmstr. 7

97076 Würzburg

Tel.: ++49 (0)931 20 92-23 94

Fax: ++49 (0)931 20 92-23 90

E-Mail: info@jwk-akademie.de

www.jwk-akademie.de/de/bildungsangebote/



Informationen zur Bewerbung für den „**Master für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik**“ finden Sie hier:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb21/studium/studiengaenge/master/wb-bsp>

Alle Informationen zum berufsbegleitenden Zertifikatskurs "Grundlagen inklusiver Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung" finden sie hier:

www.uni-marburg.de/fb21/studium/studiengaenge/grip-bs

KONTAKT

Dr. Sabine Lauber-Pohle

Wilhelm-Röpke-Str. 6B, Raum +2A05
35039 Marburg

Tel: 0 64 21 / 28 2 30 29

Fax: 0 64 21 / 28 2 30 28

Anmeldung

- (1) Die Anmeldung zu einer Veranstaltung **muss schriftlich** erfolgen. Das **Anmeldeformular** findet sich in diesem Heft und ist auch auf der Homepage der JPSS Friedberg unter im Bereich Angebote unter Fortbildung abgelegt.
- (2) Füllen Sie das Anmeldeformular bitte unbedingt **vollständig und leserlich** mit Angabe Ihrer Telefonnummer aus, damit wir Sie bei Terminänderungen o.ä. erreichen können.
Telefonische Anmeldungen oder eigene Einträge auf den Listen am Fortbildungsbrett können nicht berücksichtigt werden.
- (3) Eine möglichst frühzeitige Anmeldung wird empfohlen und ermöglicht uns eine bessere Planung und Organisation der Veranstaltungen.
- (4) Die Anmeldelisten werden an den Fortbildungsbrettern in der Johann-Peter-Schäfer-Schule ausgehängt. Sie erhalten **keine gesonderte Bestätigung Ihrer Anmeldung.**

Für externe Teilnehmer: Bei Fragen zu Ihrem Anmeldestatus wenden Sie sich bitte an den im Ausschreibungstext angegebenen Ansprechpartner oder Frau Rupsch (Sekretariat) unter tanja.rupsch@schule.hessen.de.

- (5) Für die Veranstaltungen werden **Teilnahmegebühren** erhoben. Die Höhe der jeweiligen Teilnahmegebühr entnehmen Sie bitte dem Ausschreibungstext.
Die Teilnahmegebühren umfassen die Lehrgangsgebühr sowie die Kosten für die bereitgestellten Arbeitsmaterialien.
- (6) Die Teilnahmegebühr für Veranstaltungen an der JPSS **überweisen** Sie bitte bis **spätestens zum Anmeldeschluss** auf das Konto des Fördervereins der Johann-Peter-Schäfer-Schule
Sparkasse Oberhessen
IBAN: DE88 5185 0079 0190 0116 90
BIC: HELADEF1FRI (nur bei Überweisungen aus dem Ausland)
Bitte geben Sie als Verwendungszweck die Fortbildungsnummer und falls Sie nicht auch der Kontoinhaber sein sollten, auch den Namen des Fortbildungs-Teilnehmers an.
Erst mit Eingang der Teilnahmegebühr ist die Teilnahme an den Fortbildungen möglich.
- (7) Alle Angebote erfordern eine Mindestteilnehmerzahl, die jeweils bei der Ausschreibung der einzelnen Veranstaltungen angegeben wird. Die Fortbildung kann **abgesagt oder verschoben** werden, wenn die Mindestzahl nicht erreicht wird. Dies gilt auch für den Krankheitsfall von Referenten. Beachten Sie daher bitte die Aushänge am Fortbildungsbrett der jeweiligen Schule.
Teilnehmer werden bei Terminänderungen schnellst möglich verständigt. Bereits entrichtete Fortbildungsbeträge werden unaufgefordert erstattet.
- (8) Denken Sie bitte daran, Ihre Fortbildungsteilnahme aus **versicherungsrechtlichen Gründen** bei der Schul- oder Heimleitung zu beantragen.

Rücktritt

Bei **Absagen** bis zum Anmeldeschluss stellen wir keine Teilnahmegebühr in Rechnung.

Bei **Nichtteilnahme** trotz verbindlicher Anmeldung und auch bei Absage nach dem Anmeldeschluss **müssen wir auf Zahlung der Teilnahmebeträge bestehen**, es sei denn, es wird ein Ersatzteilnehmer gestellt. **Es gibt leider keine Ausnahmeregelungen!**

Wegbeschreibung

Wegbeschreibungen zu den jeweiligen Veranstaltungsorten finden Sie am Ende des Heftes.

**Fortbildungsanmeldung zu Fortbildungsveranstaltungen
der JPSS Friedberg**

Bitte **lesbar**
ausfüllen!

Anmeldung bitte per Mail an: tanja.rupsch@schule.hessen.de

Fortbildungsnummer

Titel

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon privat

E-Mail

Arbeitsstätte / Einrichtung

Gruppe / Klasse

Telefon geschäftlich

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an den jeweiligen Anbieter (s. o.).

Mit den aufgeführten Bedingungen für die Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen erkläre ich mich einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Überweisung des fälligen Teilnahmebeitrages bis zum Anmeldeschluss an:

Fördervereins der Johann-Peter-Schäfer-Schule
Sparkasse Oberhessen

IBAN: DE88 5185 0079 0190 0116 90

Terminübersicht

Januar		Februar		März		
1 Do	Neujahr	1 So			1 So	
2 Fr		2 Mo	6	2 Mo	Kinaesthetics Grundkurs 10	
3 Sa		3 Di	Epilepsie Grundlagen	3 Di	Kinaesthetics Grundkurs	
4 So		4 Mi		4 Mi	Kinaesthetics Grundkurs	
5 Mo	2	5 Do		5 Do	Kinaesthetics Grundkurs	
6 Di	Heilige Drei Könige	6 Fr		6 Fr	Kinaesthetics Grundkurs	
7 Mi		7 Sa		7 Sa	Kinderschutz	
8 Do		8 So		8 So		
9 Fr		9 Mo	7	9 Mo	Lego-Braille Einst.	
10 Sa		10 Di		10 Di	Lego-Braille Fortg.	
11 So		11 Mi		11 Mi		
12 Mo	3	12 Do		12 Do		
13 Di		13 Fr		13 Fr		
14 Mi		14 Sa		14 Sa		
15 Do		15 So		15 So		
16 Fr		16 Mo	Rosenmontag	8	16 Mo	12
17 Sa		17 Di		17 Di		
18 So		18 Mi		18 Mi		
19 Mo	4	19 Do	Musikpädagogik	19 Do		
20 Di		20 Fr		20 Fr	Rhönrad	
21 Mi		21 Sa	Kinderschutz	21 Sa	Psychohygiene	
22 Do		22 So		22 So		
23 Fr		23 Mo	9	23 Mo	13	
24 Sa		24 Di		24 Di		
25 So		25 Mi		25 Mi		
26 Mo	5	26 Do	UK u. Sehbehinderung	26 Do		
27 Di		27 Fr	Rhönrad	27 Fr		
28 Mi		28 Sa		28 Sa		
29 Do				29 So	Beginn der Sommerzeit	
30 Fr				30 Mo	14	
31 Sa				31 Di		

April		Mai		Juni	
1 Mi		1 Fr Tag der Arbeit		1 Mo	23
2 Do		2 Sa		2 Di	
3 Fr Karfreitag		3 So		3 Mi	
4 Sa		4 Mo	19	4 Do Fronleichnam	
5 So Ostern		5 Di		5 Fr	
6 Mo Ostermontag	15	6 Mi		6 Sa	
7 Di		7 Do		7 So	
8 Mi		8 Fr Elternworkshops		8 Mo	24
9 Do		9 Sa		9 Di	
10 Fr		10 So Muttertag		10 Mi	
11 Sa		11 Mo	20	11 Do	
12 So		12 Di		12 Fr	
13 Mo	16	13 Mi		13 Sa	
14 Di		14 Do Christi Himmelfahrt		14 So	
15 Mi Stocksprache		15 Fr		15 Mo	25
16 Do		16 Sa		16 Di	
17 Fr		17 So		17 Mi	
18 Sa		18 Mo	21	18 Do	
19 So		19 Di		19 Fr	
20 Mo	17	20 Mi		20 Sa	
21 Di		21 Do		21 So	
22 Mi		22 Fr		22 Mo	26
23 Do		23 Sa		23 Di	
24 Fr Führsorgemüdigkeit		24 So Pfingsten		24 Mi	
25 Sa Führsorgemüdigkeit		25 Mo Pfingstmontag	22	25 Do	
26 So		26 Di		26 Fr	
27 Mo	18	27 Mi		27 Sa	
28 Di		28 Do		28 So	
29 Mi		29 Fr		29 Mo	27
30 Do		30 Sa		30 Di	
		31 So			

Juli		August		September	
1 Mi		1 Sa		1 Di	
2 Do		2 So		2 Mi	
3 Fr		3 Mo	32	3 Do	
4 Sa		4 Di		4 Fr	
5 So		5 Mi		5 Sa	
6 Mo	28	6 Do		6 So	
7 Di		7 Fr		7 Mo	Einstigerreihe 2 37
8 Mi		8 Sa		8 Di	
9 Do		9 So		9 Mi	
10 Fr		10 Mo	33	10 Do	
11 Sa		11 Di		11 Fr	Als Gruppe unterwegs
12 So		12 Mi		12 Sa	
13 Mo	29	13 Do		13 So	
14 Di		14 Fr		14 Mo	Einstigerreihe 3 38
15 Mi		15 Sa		15 Di	
16 Do		16 So		16 Mi	
17 Fr		17 Mo	34	17 Do	Visuelle Förderung
18 Sa		18 Di		18 Fr	
19 So		19 Mi		19 Sa	
20 Mo	30	20 Do		20 So	
21 Di		21 Fr		21 Mo	Einstigerreihe 4 39
22 Mi		22 Sa		22 Di	
23 Do		23 So		23 Mi	
24 Fr		24 Mo	35	24 Do	
25 Sa		25 Di		25 Fr	
26 So		26 Mi		26 Sa	Sexualität und Behinderung
27 Mo	31	27 Do		27 So	
28 Di		28 Fr		28 Mo	Einstigerreihe 5 40
29 Mi		29 Sa		29 Di	
30 Do		30 So		30 Mi	
31 Fr		31 Mo	Einstigerreihe 1 36		

Oktober		November		Dezember	
1 Do		1 So Allerheiligen		1 Di	
2 Fr		2 Mo Reihenfobi Aufbau 3	45	2 Mi	
3 Sa Tag der Dt. Einheit		3 Di		3 Do	
4 So		4 Mi		4 Fr	
5 Mo	41	5 Do		5 Sa	
6 Di		6 Fr		6 So	
7 Mi		7 Sa		7 Mo	50
8 Do		8 So		8 Di	
9 Fr		9 Mo Reihenfobi Aufbau 4	46	9 Mi	
10 Sa		10 Di		10 Do	
11 So		11 Mi		11 Fr	
12 Mo	42	12 Do		12 Sa	
13 Di		13 Fr Low Vision		13 So	
14 Mi		14 Sa		14 Mo	51
15 Do		15 So		15 Di	
16 Fr		16 Mo Reihenfobi Aufbau 5	47	16 Mi	
17 Sa		17 Di		17 Do	
18 So		18 Mi		18 Fr	
19 Mo Reihenfobi Aufbau 1	43	19 Do		19 Sa	
20 Di		20 Fr		20 So	
21 Mi		21 Sa		21 Mo	52
22 Do		22 So		22 Di	
23 Fr Frühkind		23 Mo	48	23 Mi	
24 Sa		24 Di		24 Do Heiligabend	
25 So Ende der Sommerzeit		25 Mi		25 Fr 1. Weihnachtstag	
26 Mo Reihenfobi Aufbau 2	44	26 Do		26 Sa 2. Weihnachtstag	
27 Di		27 Fr Low Vision in der Praxis		27 So	
28 Mi		28 Sa		28 Mo	53
29 Do		29 So 1. Advent		29 Di	
30 Fr Herausforderndes Verhalten		30 Mo	49	30 Mi	
31 Sa Herausforderndes Verhalten				31 Do Silvester	

Wegbeschreibung zur Johann-Peter-Schäfer-Schule Friedberg

Von Norden aus Richtung Gießen auf der A5 kommend:

- Auf der A5 **Abfahrt Nr. 13 – Anschlussstelle Bad-Nauheim** abfahren
- Rechts abbiegen **Richtung Friedberg (B3)**
- B3 Abfahrt Friedberg-Ockstadt „**Stadthalle**“ 
- Rechts Richtung **Friedberg, Stadthalle**
- **1. Straße links „Johann-Peter-Schäfer-Schule“**

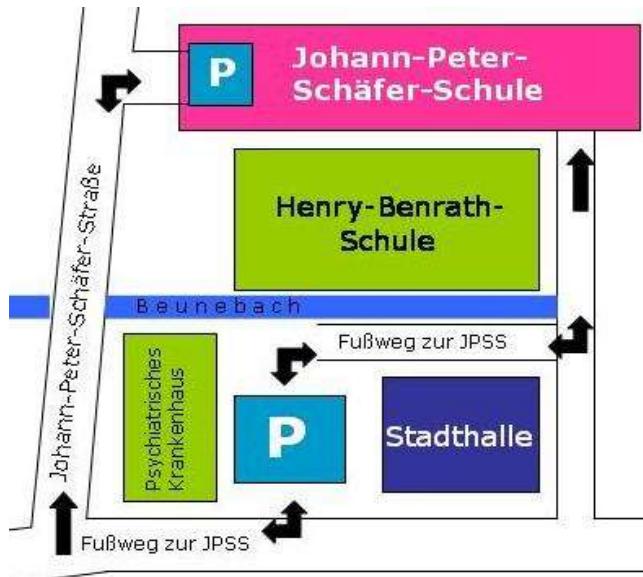
Von Süden aus Richtung Frankfurt auf der A5 kommend:

- Auf der A5 **Abfahrt Nr. 16 – Anschlussstelle Friedberg/Rosbach** abfahren
- Rechts abbiegen **Richtung Friedberg (B455)**
- Rechts auf die **Umgehungsstraße (B3)** Richtung Gießen
- B3 Abfahrt **Friedberg-Ockstadt „Stadthalle“** 
- Rechts Richtung **Friedberg, Stadthalle**
- **1. Straße links „Johann-Peter-Schäfer-Schule“**

Da der Parkplatz der JPSS oft stark frequentiert ist, bitten wir bei Bedarf den Parkplatz an der Stadthalle zu nutzen.

Fußweg zur JPSS:

- der Beschilderung „**Johann-Peter-Schäfer-Schule**“ folgen oder
- Zurück zur **Ockstädter Straße**
- Rechts auf dem **Fußweg** an dem psychiatrischen Krankenhaus vorbei
- Die **nächste Straße rechts** einbiegen (Johann-Peter-Schäfer-Straße), ist die letzte Straße vor dem Ortsende
- Die Straße entlang, über die Brücke bis zum Ende
- Rechts ist die Einfahrt zur **JPSS**



ÜBERSICHTSPLAN DER JPSS



**JOHANN
PETER
SCHÄFER
SCHULE**

Lageplan Johann-Peter-Schäfer-Schule

